

Kurzbeschreibung:

Im CLA werden laufend neue Labore für Professuren aus aller Welt neu eingerichtet. Gp-i durfte für Professor Dr. Müller ein Labor für Microelektronik im CLA B-Geschoss neu einrichten.

Die Hauptschwerpunkte bei diesem Labor lagen bei den verschiedenen Gassystemen, welche sowohl bei der Gasversorgung als auch beim Lüftungssystem konsequent getrennt wurden, um gefährliche Reaktionen auszuschliessen. Nebst den Kapellen und Chemieschränken werden sämtliche feuerbeständigen Gasschränke, je nach Gasfamilie, separat und permanent abgesaugt. Alle gefährlichen Gase werden mittels Gasmonitoring – System permanent überwacht. Im Detektionsfall werden mechanisch schliessende Ventile innertbruchteil von Sekunden in den Gasschränken geschlossen.

Damit die Wärme und eventuelle Gase aus Leckagen der Reaktoren nicht in die Umgebungsluft gelangen, wurden über jedem Reaktor je eine Absaughaube mit variabler Luftmenge installiert. Eine Haube kann sogar in der Höhe noch verstellt werden.

Neben den drei Standkapellen und der Walk In Kapelle wurde noch eine Glove Box installiert, in welcher Versuche unter Ausschluss von Sauerstoff gemacht werden, um Explosionen zu vermeiden.

Da die Raumressourcen für so ein Labor sehr knapp waren, mussten Mittelstücke verwendet werden. Damit die Medien jedoch trotzdem sauber an die Arbeitsflächen geführt werden konnten, wurden Lüedi – Säulen für die Medieninstallationen eingesetzt.

Projektschwerpunkte:

- Laborkapellen
- Walk In Kapelle
- Gebäudeautomation
- Gas Installationen
- Lufttechnische Anlage
- Spezial Labormöbel
- Reinstwasseranlage
- Variable Absaughauben
- Gaswasserwarnsysteme

Beteiligte:

Investor:	ETH Zürich Zentrum
Laborplan:	gp-i AG
HLKS - Ingenieur:	Tri Air Consulting AG
E - Ingenieur:	BK – Plan AG

Kenndaten:

Planung:	2009 - 2011
Ausführung:	2010 - 2011
Labor B21.1/2 Fläche:	94 m ²
Labor J2 Fläche:	45 m ²
Investitionskosten:	Fr. 1'500'000.-

